

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 82.

Montag den 23. März.

1857.

### Bekanntmachung.

Wegen des Fallens der Bäume muß von

**Montag dem 23. d. M.**

an bis auf Weiteres, mit Ausschluß der auch ferner offen bleibenden sog. Lerchen-Allee, sowohl die Fahr- als Fuß-Passage auf den Promenadenwegen vom Petersthore ab bis zu Thaers Denkmal geschlossen bleiben. Aller Verkehr hat daher auf dieser Strecke vom 23. d. M. an über den Rosßplatz stattzufinden.

Dagegen kann der Weg über den Moritzdamm nach dem Rosßplatz in der bisherigen Weise auch ferner bis auf Weiteres benutzt werden.

Leipzig, den 21. März 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Stadttheater.

Auf dem Theaterzettel vom 21. d. M. standen die Namen dreier großer Männer deutscher Nation: Göthe, Schiller, Mendelssohn. Von jedem dieser drei Heroen in der Kunst ward an diesem Abende etwas gegeben. Göthe eröffnete den Reigen mit dem neueinstudirten kleinen Schauspiel „Die Geschwister“. In dem engen Rahmen von wenigen Szenen giebt uns der Dichter hier eine solche Fülle des Schönen und Wahren, wie man sie nur seltener in breit angelegten großen Dramen anderer und besonders neuerer Dichter finden wird. Die einfache Handlung geht nur in ganz beschränktem bürgerlichen Kreise vor, der Dichter zeigt uns nur Menschen, wie wir sie täglich auf allen Straßen sehen können, aber er weiß uns auch die geheimsten Regungen des Herzens, das innerste Getriebe des seelischen Lebens mit einer Feinheit und psychologischen Schärfe zu offenbaren, daß diese anscheinend unbedeutenden oder wenigstens durchaus nicht durch Begabung oder Stellung besonders hervorragenden Charaktere unser ganzes Interesse, unsere volle Sympathie in Anspruch nehmen müssen. Auch hier documentirt sich Göthe's Meisterschaft in der Schilderung des weiblichen Herzens — die Marianne in dem Schauspiel „Die Geschwister“ gehört unstreitig zu den schönsten Frauengestalten, welche die Poesie aufzuweisen hat. Wie schön, wie zart, wie so ganz in der Natur begründet schildert der Dichter das Gefühl, das dieses einfache schlichte Mädchen für seinen vermeintlichen Bruder hegt, welche eine Fülle von Glück und Seligkeit drückt sich in ihren nur wenigen Worten aus, als sie erfährt, daß Wilhelm nicht ihr Bruder ist. Aber auch die beiden männlichen Figuren sind dem Dichter vorzüglich gelungen: Wilhelm ist der edele weiche Gefühlsmensch, der selbst in einer stürmisch durchlebten Jugend voll Thorheit und Verschwendung sein besseres Selbst sich bewahrt hat. Als Gegenstück steht Fabrice neben ihm, der einfache, biedere, selbst etwas trockene, aber den inneren Werth seiner Freunde und ihre Liebe vollkommen erkennende und verstehende Mann aus dem wohlhabenden Bürgerstande. Das Schauspiel ward ganz vorzüglich von den beteiligten Mitgliedern — Fräul. Franke, Herrn Wenzel und Herrn Böckel — gegeben. Erstere namentlich bewährte abermals ihr schönes Talent für die Darstellung so edeler Frauencharaktere. Das kleine Stück mußte bei so gelungener Aufführung allgemein ansprechen und einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. — Der andere Koryphäe der deutschen Dichtkunst, Schiller, war durch eine seiner Uebersetzungen vertreten. Das Lustspiel „Der Neffe als Onkel“ aus dem Französischen des Picard erschien zum ersten Male auf unserer Bühne. Das Stück, das seinen transschenanischen Ursprung in keiner Weise verläugnen kann, ist uns beim Lesen stets

etwas antiquirt erschienen; wir fanden jedoch, daß es bei guter und namentlich recht lebendiger Darstellung auf der Bühne — trotz der mancherlei Unwahrscheinlichkeiten und trotzdem man schon in den ersten Szenen wissen muß, wie das Ende sein wird — eine sehr angenehme und erheiternde Wirkung hervorzubringen vermag. Hauptsächlich kommt es hier auf das Spiel der Repräsentanten des Onkels und des Neffen an. Beide Rollen waren durch die Herren Stürmer und Rösicke sehr brav vertreten; besonders bemühten sich beide Darsteller mit gutem Erfolg, in Maske wie im Ton beim Sprechen und in dem äußeren Benehmen die fortwährenden Verwechslungen der beiden Personen wahrscheinlich und glaubhaft zu machen. — Eine sehr hübsche Leistung war ferner die des Herrn Denzin als Champagne; die übrigen bedeutenderen Rollen fanden durch Frau Eicke (Frau von Dorigny), Frau Wohlstadt (Frau von Mirville), Fräul. Ungar (Sophie) und die Herren Böckel (Lormeuil), Scheibe I. (Balcade) und Ballmann (Postillon) tüchtige Vertretung. Das Ensemble war ein sehr glattes und lebhaftes. — Den Schluß der Vorstellung bildete eine Wiederholung des bereits besprochenen Finale's — aus Mendelssohn's Oper „Loreley“, in welchem die Sologesangs-partie, wie schon früher, durch Fräulein Mayer vertreten war. Dem Opernfragment ging auch diesmal die Ouvertüre „Die Hebriden“ von Mendelssohn voraus. F. Gleich.

### Vermischtes.

New-York im Februar. In dem Hause der Repräsentanten in Washington hatte sich von neuem ein „ärgerlicher Vorfall“ zwischen Wright von Tennessee und Sherman aus Ohio ereignet. Während der Erstere mit einem Nachbar Shermans sich unterhielt, warf ihm derselbe eine Handvoll Brief-Obolaten ins Gesicht. Wright wollte sich für diese Beleidigung sogleich rächen und sich auf den Beleidiger stürzen, wurde aber durch die Umstehenden daran verhindert. Sherman behauptet, Wright habe ihn in einer beleidigenden Art angeblickt. Zwischen den beiden Deputirten wird es zum Duell kommen. — Ein noch ärgerer Streit ist in Kansas vorgefallen. Der Gouverneur in Kansas, Seary, weigerte sich, einen gewissen Sherrod als Sheriff anzuerkennen, worauf der Letztere erklärte, er werde den Gouverneur ermorden. Bei dem ersten Begegnen spuckte er dem Gouverneur in's Gesicht. Der Gouverneur rächte sich für diese Beschimpfung nicht, doch seine Freunde riefen ein Meeting zusammen. Der Sheriff Jones, Sherrod und einige Andere versuchten das Meeting zu unterbrechen, und während des Streites schoß Sherrod sechs Pistolenschüsse ab

und verwundete dabei drei Freunde des Gouverneurs. Der Secretair des Gouverneurs, Jones, schoß hierauf ein Pistol ab und zerschmetterte Sherrod's Kopf, der auf der Stelle todt niederstürzte. Hierauf begann unter den Anwesenden ein allgemeines Gefecht. Das Haus des Gouverneurs mußte von Truppen bewacht werden.

Eine kostbare Geige ist jetzt auf kurze Zeit in der Musikhandlung von Bote und Bock in Berlin unter den Linden Nr. 27 zum Verkaufe aufgestellt: eine alte italienische Violine von Gaspard da Salo, über 200 Jahre alt. Sie ist ein Erbstück aus dem bekannten Andréschen Musikaliengeschäft in Offenbach und 1652 gebaut. Das alte Instrument, als Kammergeige weniger durch die Größe, als vielmehr durch eine außerordentliche Lieblichkeit des Tones ausgezeichnet, soll hundert Friedrichsd'or kosten.

**Briefkasten.**

- 1) An Dr. F. Es ist uns leid, Ihrem Wunsche nicht entsprechen zu können. Ihr Urtheil ist zu streng und darum nicht gerecht.
- 2) An F. Durch so in die Luft gestellten Credit sind wir schon zu oft getäuscht worden, als daß wir darauf ferner bauen könnten.
- 3) Wenn uns anonym zugegangene Anzeigen sich zur Aufnahme nicht eignen, können die betreffenden Einsender, welche das Geld beigelegt haben, dasselbe in der Expedition des Tageblattes wieder in Empfang nehmen, anderen Falls wird dasselbe wie bisher der hiesigen Armencaffe überwiesen.
- 4) Schon oft haben wir erklärt, daß wir mit anonymen Einsendern nicht verkehren können. Da dessen ungeachtet uns immer wieder anonyme Zusendungen gemacht werden, so wiederholen wir unsere frühere Erklärung mit der Bemerkung, daß diejenigen, welche sich uns nennen, auf sichere Verschwiegenheit und Discretion rechnen können.
- 5) An G. Lassen Sie es gut sein — und geraten Sie, daß alle die, welche öffentlich arbeiten, sich nicht selten ohne eigne Schuld der lieblosesten Beurtheilung aussetzen. Die Red.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 15. bis 21. März 1857.

| Tag u. d. Beobachtungs-<br>Stunde | Barometer nach<br>Pariser<br>Zoll und Linien. | Thermometer<br>nach<br>Réaumur. | Psychrometer<br>nach August. | Fis-<br>chelein-Hygro-<br>meter nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen.    |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------------------|---------------|-----------------------|
| 15. 8                             | 27, 4, 3                                      | + 6, 9                          | 0, 9                         | 62, 0                                       | SSW           | gewölkt.              |
| 10                                | — 3, 5                                        | + 11, 5                         | 2, 2                         | 57, 0                                       | SSW           | gewölkt, luftig.      |
| 10                                | — 6, 2                                        | + 3, 6                          | 0, 9                         | 61, 0                                       | NW            | gewölkt.              |
| 16. 8                             | — 8, 7                                        | + 3, 9                          | 1, 3                         | 59, 0                                       | WSW           | Sonnenschein.         |
| 2                                 | — 9, 3                                        | + 9, 2                          | 3, 4                         | 45, 0                                       | WSW           | Sonnenschein, windig. |
| 10                                | — 10, 4                                       | + 4, 3                          | 1, 7                         | 55, 0                                       | WSW           | gestirnt.             |
| 17. 8                             | — 11, 5                                       | + 2, 4                          | 0, 9                         | 59, 3                                       | SSW           | Sonnenschein.         |
| 2                                 | — 10, 8                                       | + 11, 0                         | 3, 3                         | 40, 0                                       | SO            | Sonnenschein.         |
| 10                                | — 10, 6                                       | + 4, 1                          | 1, 6                         | 54, 0                                       | SO            | gestirnt, luftig.     |
| 18. 8                             | — 10, 7                                       | + 3, 4                          | 1, 3                         | 57, 5                                       | SO            | Sonnenschein, windig. |
| 2                                 | — 10, 7                                       | + 9, 5                          | 3, 0                         | 45, 7                                       | SO            | Sonnenschein, luftig. |
| 10                                | — 10, 9                                       | + 3, 6                          | 1, 4                         | 55, 0                                       | SO            | gestirnt, luftig.     |
| 19. 8                             | — 11, 9                                       | + 2, 5                          | 0, 9                         | 59, 0                                       | 0             | Sonnenschein, windig. |
| 2                                 | — 11, 9                                       | + 8, 2                          | 2, 2                         | 47, 6                                       | 0             | Sonnenschein, windig. |
| 10                                | 28, 0, 8                                      | + 0, 8                          | 1, 0                         | 56, 5                                       | 0             | gestirnt, windig.     |
| 20. 8                             | — 1, 7                                        | + 1, 2                          | 1, 1                         | 55, 0                                       | 0             | Sonnenschein, windig. |
| 2                                 | — 1, 4                                        | + 3, 5                          | 3, 0                         | 41, 0                                       | 0             | Sonnenschein, windig. |
| 10                                | — 1, 4                                        | + 0, 9                          | 1, 4                         | 50, 0                                       | 0             | gestirnt, windig.     |
| 21. 8                             | 27, 11, 6                                     | + 2, 4                          | 1, 2                         | 52, 5                                       | 0             | Sonnenschein, windig. |
| 2                                 | — 10, 0                                       | + 2, 6                          | 1, 3                         | 50, 5                                       | 0             | gewölkt, stürmisch.   |
| 10                                | — 9, 4                                        | + 1, 4                          | 1, 3                         | 53, 5                                       | 0             | bewölkt, luftig.      |

**Oeffentliche Schulprüfungen**

Dienstag den 24. März.

- Erste Bürgerschule:**  
Vorm. 8 Uhr Mädchencl. II. a. u. b. Herr Dr. Pompper und Herr Dr. Bönecke.
- Zweite Bürgerschule:**  
Nachm. 2 Uhr Knabenclasse III. a. u. III. b. Herr Dr. Kämmerer und Herr Dr. Ditto.

**Dritte Bürgerschule:**

- Vorm. 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mädchenclasse VI. c. Herr Hüttig.  
" 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 " " VI. b. Herr Dr. Hennig.  
Nachm. 2—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " VI. a. Herr Schanze.  
" 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 " Knabenclasse VI. c. Herr Dr. Müller.
- Armenschule:**  
Vorm. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9 Uhr Knabenclasse VI. b. Herr Bretschel.  
" 9—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " Mädchencl. VI. a. Herr Woost.  
" 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 " Knabenclasse VI. a. Herr Leuschner.  
Nachm. 2—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " Mädchenclasse V. b. Herr Rudolph (Vicar).  
" 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 " Knabenclasse V. b. Herr Richter und Herr Dr. Greulich.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 125. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung der Frau Kreyfel-Berndt vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig.  
**Der Liebestrank.**  
Komische Oper in 2 Acten nach dem Italienischen v. Ign. Brink.  
Musik von Donizetti.  
(Regie: Herr Behr).  
Personen:  
Adina, eine junge reiche Pächterin, . . . . . Herr Schneider.  
Remorino, ein Landmann, . . . . . Herr Brassin.  
Belcoro, Sergeant, . . . . . Herr Behr.  
Doctor Dulcamara, ein Quacksalber, . . . . . Herr Behr.  
Gianetta, eine Bäuerin, . . . . . Fräul. Sybl.  
Ein Rotar. Ein Rohr. Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.  
Die Handlung geht in einem Dorfe in Biscaya vor sich.  
\* \* \* Adina — Frau Kreyfel-Berndt.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ankf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Ankf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Ankf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Ankf. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

**Oeffentliche Bibliotheken:**

- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt in Herrn Poppe's Hause, Neutirchhof-Nr. 25, ist bis zum 30. März d. J. täglich von 9—1 u. und 2—5 u. geöffnet.
- C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Photographisches Atelier** von Dr. **C. Schmidt-Ronnard**, Ranzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.  
**Leichmann's**  
**Photographische Anstalt**, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.  
**Färberei** von **J. F. Lehmann**, Moritzstraße 3 bei der kath. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwole mit Seide und Baumwolle.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder**  
für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von  
1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.:  
Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich  
von 4—8 Uhr. **Bannen- und Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit.  
**Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23,  
fertigt u. reparirt Bronze-, Galanterie-, Chinasilber- u. vergoldete Arbeit  
**Herm. Schenke**, Lackirer, Wasserkunst Nr. 10, empfiehlt sich Meubles  
in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Gimer, Lampen, Kaffee-  
breter u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

## Holzauktion in Mächern.

Freitag den 27. März 1857 früh 10 Uhr sollen in der Waldung  
des Ritterguts Mächern, auf der sogenannten Neuenhaide, eine  
Partie Kieferne Durchforstehaufen, geeignet zu Baum- und Blumen-  
pfählen u. c., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung  
verkauft werden. Die weiteren Bedingungen werden bei der Auc-  
tion bekannt gemacht. **Wendt**, Revierförster.

## Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: ele-  
gante und ordinäre Meubles, Teppiche, Gardinen, Lampen, Porzellan-  
und Glaswaaren, Küchengeräthschaften, desgleichen Kunst-  
gegenstände verschiedener Art, namentlich Figuren von Biscuit und  
Marmor, eine große für acht Musikstücke eingerichtete Spieluhr,  
so wie mehrere Pendulen und Taschenuhren, so wie ein Tafel-  
auffatz von Spiegelglas und Schmucksachen sollen

von Montag den 30. März d. J.  
Vormittags 9 Uhr an

in der zweiten Etage des sub Nr. 3 in der Reichsstraße allhier  
gelegenen Hauses durch mich notariell versteigert werden.

Die Versteigerung der Kunstgegenstände und Uhren wird am  
1. April d. J. Statt finden.

Dr. Otto Günther, requir. Notar.

## Die Tapeten-Auction

in Auerbachs Hofe Treppe 18, 1. Etage, beginnt  
heute früh 9 Uhr.

## Versteigerung.

Donnerstag den 26. März d. J. sollen verschiedene zu einem  
Nachlass gehörige **Saus- und Wirthschaftsgeräthe**, als:  
**Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Por-  
zellan- und Glasgeschirr** und dergl. von Vormittags 9 bis  
12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr in der 4. Etage des Hauses  
Nr. 16 der Katharinenstraße gegen sofortige baare Zahlung nota-  
riell durch mich versteigert werden.

Adv. Alex. Schilling.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist  
so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Ueber die Verhältnisse

unter welchen

## der Untergang der Erde herbeigeführt werden könnte.

Von Prof. Dr. S. Emsmann.

gr. 8. Preis 5 Ngr.

Die Aufregung über den Untergang der Erde ist allgemein; von  
Paris schreibt man, es sei dies der Gegenstand aller Unterhal-  
tungen; man spreche davon in den Salons der vornehmen Welt,  
wie auf den öffentlichen Plätzen, in dem Cabinet des Staats-  
manns, wie in der Werkstatt des Handwerkers u. s. w. Der  
13. Juni 1857 soll dieser verhängnißvolle Tag sein! — dies die  
Veranlassung obiger Schrift, die sicher Jedermann willkommen  
sein wird.

Bei **C. F. Kahnt**, Neumarkt No. 16, ist erschienen:  
Der in verflossener Ball-Saison mit so vielem Beifall aufgeführte

## Galopp

„Der kleine Rekrut“

nach Themen von **F. Kücken**  
für das Pianoforte bearbeitet von

**A. Stollberg.**

Preis 5 Ngr.

## Erklärung,

## die Auswanderung nach der Colonie Saxonía in Brasilien betreffend.

Um Irrungen zu vermeiden und mehrfachen Anfragen zu begegnen, erklären wir hierdurch, daß wir **nicht allgemeine Aus-  
wanderungs-Agenten** sind und nicht nach Nordamerika, Australien u. c. Auswanderer befördern. Wir thun letzteres nur nach  
Brasilien und zwar dorthin auch **nur speciell nach der Colonie Saxonía**, welche von der Mucury-Compagnie in Rio  
de Janeiro gegründet worden ist, einer unter Oberaufsicht der dortigen Kaiserlichen Staatsregierung stehenden, höchst  
achtbaren und gut fundirten Dampfschiffahrts-, Begebau- und Colonisations-Actiengesellschaft, mit der wir durch das Königl. Säch-  
sische Consulat in Rio de Janeiro in Verbindung getreten sind.

Wir wahren das Interesse der durch uns zu befördernden Auswanderer nach Pflicht und Gewissen und finden hierbei eine wesent-  
liche Unterstützung eben in der erwähnten Verbindung, besonders aber noch darin, daß unsere in Neu-Philadelphia, einer nur eine  
Stunde von der Colonie Saxonía entfernten Stadt, wohnhaften Verwandten, die Herren **Hermann Schlobach & Comp.**,  
denselben möglichste Ueberwachung und Fürsorge angedeihen zu lassen im Stande sind.

Besonders müssen wir noch hervorheben, daß unsere Auswanderer bei ihrer Ankunft in Rio de Janeiro nicht rücksichtslos  
sich selbst oder unberufenen Vermittlern überlassen sind, sondern von der Mucury-Compagnie gleich empfangen und auf deren eigenen  
schönen Dampfschiffen auf dem Mucury-Flusse gratis in das Innere des Landes nach der Colonie Saxonía befördert werden.

Alle in unserm Prospecte enthaltenen Bedingungen und Verpflichtungen der genannten Compagnie werden von uns vollständig  
garantirt und haben wir uns durch eigene Anschauung nicht allein von der Respectabilität der Mucury-Gesellschaft, sondern auch  
von den günstigen Ausichten, welche die Colonie Saxonía für die Zukunft verspricht, überzeugt. Ohne solche Ueberzeugung würden  
wir Colonisten dahin nicht befördern; deshalb weisen wir alle Anmeldungen zur Beförderung von Auswanderern nach anderen, uns  
unbekannten Ländern und Gegenden zurück.

Gleichzeitig bemerken wir, daß

Anfang Mai d. J.

die erste diesjährige Expedition nach der Colonie Saxonía in der Provinz Minas Gerais in Brasilien Statt  
finden wird.

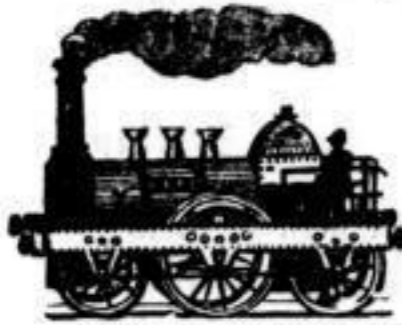
Wir sehen besonders auf solide und kräftige Landleute und geben solchen einen Reisevorschuss bis zu 40  $\text{R}$  per volle Person;  
bei ihrer Ankunft in Brasilien erhalten sie Land, Ackergeräthe, Sämereien und Lebensmittel bis zur ersten Ernte auf drei- bis vier-  
jährigen Credit.

Näheres besagt unser Prospect.

Leipzig, im März 1857.

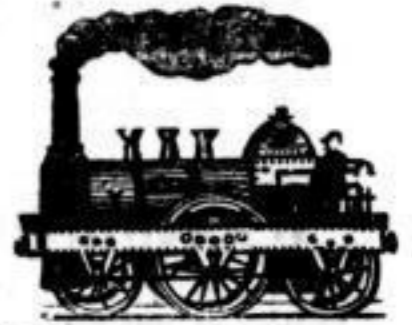
**Schlobach & Morgenstern.**

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. April d. J. ab wird der, gegenwärtig um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends von Leipzig nach Dresden abgehende Schnellzug <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunde früher, also schon um 10 Uhr Abends von Leipzig abgefertigt werden.

Dieser Zug schließt sich an den vom gedachten Tage ab Nachts 12 Uhr 40 Minuten von Dresden nach Prag und Wien abgehenden Zug unmittelbar dergestalt an, daß die Reisenden, welche den Abends 10 Uhr aus Leipzig abgehenden Zug benutzen, am folgenden Tage früh 7 Uhr 3 Minuten in Prag und an demselben Tage Abends 7 Uhr 20 Minuten in Wien eintreffen.



Dagegen fällt die directe Verbindung unseres um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags von Leipzig abgehenden Personenzugs mit den nach Prag und Wien gehenden Zügen vom 1. April c. ab weg.  
Leipzig, den 18. März 1857.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.

Nachdem am 5. huj. der in unserem Berichte vom 31. December vorigen Jahres gedachte Vergleich mit den Herren Unternehmern vollzogen worden ist, werden regelmäßige vierteljährliche Abzahlungen auf den Kaufpreis für das Kohlenfeld erfordert. Ingleichen macht das glückliche Fortschreiten des Schachtbaues — welcher Ende Februar unter fortwährend hoffnungsvollen Ausichten eine Tiefe von circa 70 Ellen erreicht hat und wenn sich kein besonderes Hinderniß entgegenstellt, allmonatlich um 12 bis 14 Ellen tiefer zu werden verspricht — die vorsorgliche Aufstellung einer Wasserhaltungs- und einer Förderungs-Maschine, damit aber auch den Bau des Schachthauses mit Maschinen- und Kesselhaus nöthig. Dadurch werden denn auch fernere Einzahlungen unerlässlich. Es haben deshalb Directorium und Ausschuß beschlossen, die Sechste Einzahlung zu erheben und werden die resp. Actionaire hiermit aufgefordert:

die sechste Einzahlung mit Zwei Thalern pro Actie in den Tagen vom 30. März bis mit 4. April d. J. bei Vermeidung von 10 % Conventionalstrafe (§. 11 der Statuten) baar und kostenfrei auf dem Bureau des Vereins, Gainsstraße Nr. 21 hier, eine Treppe hoch, zu leisten, resp. an den unterzeichneten Vereincassirer franco einzusenden und die Interimscheine fünfter Einzahlung gegen neue auf Neun Thaler lautende Interimscheine umzutauschen.

In Folge mehrfacher an sie gestellter Anträge haben ferner Directorium und Ausschuß im Interesse des Vereins beschlossen: denjenigen Actionairen, welche die dritte, vierte und fünfte Einzahlung versäumt haben, die baare Nachzahlung dieser rückständigen Beträge ohne Conventionalstrafe bis zum 4. April d. J., jedoch ohne Consequenz für die nächsten Einzahlungen, zu gestatten.

Nachdem ferner Herr Louis Meister wegen überhäufeter Geschäfte um Enthebung von seiner Function als Mitglied des Directorium gebeten hat und Herr Hauptmann F. von Koppensfels wegen Kränklichkeit um Entlassung aus dem Ausschusse nachgesucht, ist an des Ersteren Stelle:

der unterzeichnete E. F. V. Lorenz, Kaufmann hier, bisher Vorsitzender des Ausschusses, zum Mitgliede des Directorium,

für diesen aber

Herr Kaufmann H. Handwerk hier zum Vorsitzenden des Ausschusses,

und für Herrn Hauptmann von Koppensfels

Herr H. Hahn hier zu dessen Stellvertreter

erwählt worden und haben diese Functionen übernommen, die beiden durch die Wahl des Herrn Lorenz, resp. das Ausscheiden des Herrn Hauptmann von Koppensfels erledigten Stellen im Ausschusse sind nach §. 40 der Statuten durch die bisherigen stellvertretenden Ausschußmitglieder

Herrn Marktscheider G. F. Pilz in Schneeberg und  
Herrn C. F. Zscherp in Lichtenstein

befest worden.

Leipzig, den 28. Februar 1857.

**Das Directorium des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.**

E. F. V. Lorenz, d. J. Vorsitzender und Vereincassirer.

Montag den 23. März Ziehung vierter Classe. Hauptgewinne sind: 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 2 à 1000 Thlr. Mit Kaufloosen zu derselben empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstrasse Nr. 22.**

**Dorfanzeiger.** 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & Goldmars Hof, n. d. Post.

# Dritte Actien-Einzahlung

bei der

## Vereins-Dampf-Bierbrauerei

### zu Leipzig.

In Gemäßheit Beschlusses des Directorium und des Ausschusses des obgenannten Vereins soll die dritte Actieneinzahlung mit **10 Thaler pro Actie** geschehen, und ist dafür als Zahlungstermin die Zeit vom **24. bis 30. März** dieses Jahres festgesetzt. Die geehrten Actionaire werden daher ersucht, diese Einzahlung in dieser Frist an den Vereinsdirector Herrn **B. J. Hansen** in Leipzig, Markt Nr. 14, portofrei gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine zu leisten und ist hierbei zu bemerken, daß im Unterlassungsfalle die §. 9 des Statutenentwurfs angebrohten Nachtheile in Anwendung kommen, wornach bei unterlassener rechtzeitiger Einzahlung eine Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berichtigen ist, auch bei fernerer Säumigkeit der Verlust aller Rechte als Actionair, so wie an den bereits geleisteten Einzahlungen eintritt. Volleinzahlungen werden nach Maßgabe §. 5 der Statuten angenommen.

Leipzig, am 18. Februar 1857.

Das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Dampf-Bierbrauerei.

**F. H. Handwerk,**  
Stellvertreter des Vorsitzenden.

**B. J. Hansen,**  
Director.

## Bekanntmachung.

Bei der zweiten Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter, welche am 16. Februar d. J. stattgefunden hat, sind von einundfünfzig der im Ganzen ausgegebenen funfzehnhundert Actien die auf die erste Einzahlung sich beziehenden Interims-Quittungen nicht präsentirt, resp. auf die erwähnte Anzahl von Actien die zweite Einzahlung nicht geleistet worden. Gemäß §. 11 der Vereinsstatuten werden die Inhaber der bezeichneten Scheine hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten 4 Wochen, vom untengesetzten Tage an, also spätestens bis zum 15. April d. J., die rückständige Zahlung dergestalt bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu leisten, daß sie zugleich eine Conventionalstrafe von 10% der einzuzahlenden Summe (also 1 Thaler pr. Actie) entrichten, widrigenfalls sie einen jeden Anspruch an den Verein verlieren. Alle bis zum 15. April d. J. nicht ausgetauschten Interims-Quittungen werden für ungültig erklärt werden, und die gegen dieselben geleisteten Zahlungen verfallen nach §. 12 der Vereinsstatuten der Casse des Vereins.

Leipzig, am 15. März 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Marbach.

## Einladung zur Betheiligung

an dem

### Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Verein.

Dieses auf eigenthümlichen Erwerb von 809 Scheffel, zwei Stunden von Chemnitz höchst vortheilhaft gelegenen Schieferareals mit 11 gangbaren Brüchen und vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu gründende Unternehmen, welches begünstigt durch die Nähe der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn, in dem großen Ufergebiete der Elbe, Moldau, Saale u. ein reiches Absatzfeld zu gewinnen nicht verfehlen wird, ist für einen gewissen Umfang bereits gesichert, soll aber wo möglich auf die Höhe von 350,000 Thaler Actien-capital gebracht werden, um es nach allen Seiten hin aufs vortheilhafteste ausbeuten zu können und nachtheiligen Concurrenzen im Voraus zu begegnen.

Zu diesem Zwecke eröffnen wir eine freie Actienzeichnung, welche am 26. März d. J. beginnen und am 4. April d. J. geschlossen wird.

Die am 4. April gezeichnete Actienzahl bildet den Maßstab für den Umfang, in welchem das Unternehmen ausgeführt werden soll. Am 16. April d. J. von früh 9 Uhr an wird im Saale des **Hôtel de Prusse** in Leipzig, Rosplatz Nr. 7, die constituirende Generalversammlung abgehalten.

ein Vereinsauschuß und Directorium gewählt,

und zwischen diesem und den unterzeichneten Unternehmern der Cessionsvertrag endgiltig verhandelt und geschlossen werden.

Auf jede gezeichnete Actie à 100 Thlr. ist bei der Zeichnung **zehn Thaler** als erste Einzahlung zu leisten, gegen Empfangnahme einer Interimsquittung, welche bei der zweiten Einzahlung gegen die entsprechende Anzahl von Interimsactienscheinen umgetauscht wird.

Zeichnungen werden angenommen:

in Leipzig bei den Herren **Heintz & Haussner,**  
in Chemnitz bei Herrn **E. Moritz Liedloff,**  
in Dresden bei Herrn **Woldemar Türk,**  
in Berlin bei den Herren **Rauff & Knorr,**  
in Magdeburg bei den Herren **Ernst Schmidt & Co.**

Indem wir zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem soliden, gewinnverheißenden Unternehmen einladen, verweisen wir zur Erlangung der genauesten Auskunft über alles Betreffende auf den bei den obgedachten Zeichnungsstellen niedergelegten Prospectus nebst technischem Gutachten und dazu gehörigem Croquis, welche Jedermann gratis verabfolgt werden.

Leipzig, den 16. März 1857.

**E. Moritz Liedloff,**  
Kaufmann in Chemnitz.

**Ernst Victor Schaarschmidt,**  
Spinnereibesitzer in Thalheim bei Stollberg.

# K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1856 weist folgendes sehr günstige Resultat nach:

|                                                                                                                 |                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>Versicherungssumme</b> (Feuer-) stieg bis auf                                                                | fl. 541,511,481. |
| desgl. (Hagel- und Transport-)                                                                                  | = 107,176,685.   |
| <b>Prämieinnahme total</b>                                                                                      | = 2,810,373.     |
| <b>Brandschäden an 2227 Parteien, Rettungskosten, Belohnungen, Transport- und Hagelschäden abz. Rückersätze</b> | = 1,042,585.     |
| <b>Actiencapital</b>                                                                                            | fl. 3,000,000.   |
| <b>Prämien- und Gewinnreserven</b>                                                                              | = 1,423,211.     |

Auf Vorstehendes Bezug nehmend empfehle ich die obengenannte Anstalt, welche seit länger als 20 Jahren und vorzüglich im verfloffenen Jahre in Sachsen die besten Beweise ihres segensreichen Wirkens gegeben hat, zur Uebertragung von Versicherungen gegen Feuerschäden auf das Angelegentlichste.

Alle Versicherungen werden im 14 Thlr.-Fuße abgeschlossen und Prämien- und Schädenszahlungen eben so geleistet.  
Leipzig, März 1857.

**Die Generalagentschaft für Sachsen etc.**

**Otto Colditz.**

Firma: **Carl Colditz Jun.**

Die Unterzeichnete hält auch in diesem Jahre eine große Auswahl von Oestergeschenken, als:

**Gebet- und Andachtsbücher auf alle Tage im Jahre,  
Confirmationsbücher,  
Communionbücher,  
Prachtausgaben der heiligen Schrift,  
Gesangbücher und Bibeln in verschiedenen Einbänden  
u. s. w. u. s. w. u. s. w.**

In feinen und gewöhnlichen Einbänden.

In feinen und gewöhnlichen Einbänden.

**Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,**

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

So eben erschienen und sind durch Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11 zu beziehen:

## Denkwürdigkeiten des Marschalls Marmont, Herzogs von Ragusa, von 1792 bis 1841.

Nach dessen hinterlassenem Original-Manuscript.

Aus dem Französischen  
von

**Dr. Eduard Burekhardt.**

Mit den Portraits des Herzogs von Ragusa und Napoleon I. in Stahlstich und einer Karte des Kriegsschauplatzes in Portugal (1811-12).

Erster Band. 18 Bstf. à 7½ Ngr.

In der G. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

**Schlossberger, J. E.,** Med. et Chir. Dr., Professor der Chemie an der Universität Tübingen, **Lehrbuch der organischen Chemie** mit besonderer Rücksicht auf **Physiologie und Pathologie**, auf **Pharmacie, Technik und Landwirthschaft**. Vierte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage (1857). Erste Hälfte. gr. 8. geh. 1 Thlr. 24 Ngr. Zweite Hälfte. gr. 8. geh. 1 Thlr. 16 Ngr. (Der Preis des vollständigen Werkes in 1 Band geheftet ist 3 Thlr. 10 Ngr.)

**Reinhard, Dr. Hermann,** Medicinalrath, **das Mikroskop und sein Gebrauch für den Arzt**. Mit Zugrundelegung des Werkes von Beale: "The microscope and its application to clinical medicine". Mit eingedruckt Holzschritten. gr. 8. geh. 24 Ngr.

Dieses Buch bildet zugleich den siebenten Band der medicinischen Handbibliothek für praktische Aerzte und Studierende, von welcher jeder Band — mit besonderem Titel — als selbstständiges Werk einzeln abgegeben wird.

## Frauenzeitung 1857.

Stuttgart.

So eben erschien Nr. 1 des 2. Quartals mit 2 Bog. Text und 4 artistischen Beilagen. Im Salon Beiträge v. Th. Mundt, D. Wildermuth u. A. Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit zeichnen dieses Journal aus. Jährlich 50 Bog. Text und 90 Beilagen. Preis vierteljährlich 15 Sgr. Abonnements nimmt die Unterzeichnete an.

**Rossberg'sche Buchhandlung,**  
Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

## Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 Sgr. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Unterricht im Französischen und Englischen** ertheilt **B. Blanchard,** Münzgasse Nr. 3 beim Peterschießgraben.

### Clavier-Unterricht.

Eine junge Dame, am hiesigen Conservatorium gebildet und gut empfohlen, wünscht noch einige Stunden im Pianoforteunterricht zu ertheilen. Näheres ertheilt Herr Adv. **Julius Franke,** Hainstraße Nr. 27.

## Panotypen,

↳ Lichtportraits auf Wachstuch, ↳

sind die billigsten, so wie haltbarsten Portraits, welche man bis jetzt kennt. Da man kein Glas darüber braucht, so lassen sich selbige sehr gut auf Papeterien, Notizbücher etc. anbringen, und mit Seife und Wasser können selbige sofort gereinigt werden; auch lassen sie sich ohne besondere Emballage der Briefe sehr gut versenden. — Alle Arten Bilder, als Delgemälde, Photographien, Daguerreotypen etc. werden äußerst genau copirt im Atelier **Stadt Nürnberg** am bayerischen Bahnhofe. Aufnahme im **Glassalon** von früh 8 bis Nachmittag 5 Uhr.

**Silhouettenmaler Th. Döring,** Petersthor, Moritzdamm 10, liefert Silhouetten, ähnlich und billig, im Dgd. und einzeln.

Bestellungen zum Platten und Maschinen werden in als außer dem Hause angenommen große Feuerkugel im Posamentirgeschäft.

**Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen große Fleischergasse Nr. 4, zwei Treppen vorn heraus.

Alle Sorten Stroh- und Bordürenhüte werden schön gebleicht und modernisiert Brühl Nr. 80.

**Meubles** werden in und außer dem Hause reparirt und polirt, auch werden Rohrstühle bezogen Johannisgasse Nr. 10 parterre.

**Meubles** werden vorzüglich gut und sauber aufpolirt und reparirt. Gefällige Adressen wird Herr Berger, Reichsstraße Nr. 48, die Güte haben anzunehmen.

**Gummischuhe**, so wie alle Reparaturen fertigt billig **A. Sangloff**, Schuhmachermeister, Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

### Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, in Sammet und Leder, empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Sagendorff**, Hainstraße im Stern.

### Ferdinand Streller,

Reichsstraße Nr. 53, Selliers Haus, empfiehlt Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Taschenformat, Bibeln, Albums und Damentaschen zu möglichst billigen Preisen.

Für die

**Herren Communal-Gardisten** empfiehlt Halsbinden, Armbinden und Handschuhe in großer Auswahl

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Für Confirmanden.

Kleiderstoffe, Doppel-Chales, Umschlagetücher u. Wattröcke für Confirmanden empfiehlt zu billigen Preisen **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen, Ecke des Naschmarkts.

## Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann

im Wintergarten, Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 1, empfiehlt sich mit Bleichen, Modernisiren und Färben getragener Strohhüte.



Zum Ueberziehen getragener Sonnenschirme und Marquisen empfehle ich mich mit einer Auswahl von über hundert der neuesten Dessins und stelle bei guter accurater Arbeit die billigsten aber festen Preise.

Eine Partie vorjähriger Sonnenschirme und Marquisen, jedoch gute fehlerfreie Waare, sollen, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei **H. Schulze**, Reichsstraße Nr. 53.

## Pariser Chales

in den neuesten Dessins

empfang und empfiehlt zur geneigten Beachtung

**J. G. Schädel,**

Markt Nr. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

## Großes Lager Burgstraße Nr. 21 von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren

in der allerneuesten Façon und Solidität, sowohl in Nußbaum-, als Mahagoni-, Kirschbaum- und Eichenhölzern empfiehlt zu wirklich billigen Preisen das Magazin von **Weinoldt & Berger**.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

**Sophaspiegel in schön verzierten Goldrahmen von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, Photographierahmen** in allen Mustern empfiehlt **August Winkler**, Vergolder, Reichsstraße Nr. 33, Dammhirsch.

## Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt**, respective das **Ausfallen der Haare** sofort und dauernd **hemmt**. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Ein-sendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den **Erfolg vollkommene Garantie** leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

**Singelne Flaschen à 4 Thlr. preuß.** mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im alleinigen Hauptdepot bei **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 33.

Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,  
Chemiker und Naturforscher.

## Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer**,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

empfehl

## Frühjahrmäntel und Mantillen

in den einfachsten wie elegantesten Façons nach französischen Modellen gearbeitet und zu den billigsten Preisen.

### Goldrahmenspiegel,

besonders **Sophaspiegel** mit eleganten Baroquerahmen pr. Stück à 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 u. 12 Thaler. Ferner 2 Stück große **Weslerspiegel**, echt vergoldet, mit Consolen und Marmorplatten und franz. Krystallspiegelplatten für den sehr billigen Preis von 29 Thlr. pr. Stück werden, um vor der Messe damit zu räumen, verkauft **Reichsstraße Nr. 23** bei **F. W. Mittentzwey**, Reichsstraße Nr. 23.

## Echt böhm. Patent-Braunkohlen, aus Aufsig in Böhmen,

bekanntlich beste Braunkohlen, die es in Böhmen giebt, beziehe ich solche schöne Kohlen immerwährend und direct aus Aufsig und habe dieselben in großen Massen vorräthig; ich verkaufe diese schönen Kohlen für den noch nie dagewesenen, sehr billigen Preis à Scheffel 15  $\mathcal{R}$  fortwährend.

**Gas-Coaks**, silbergrau (bekanntlich die beste Sorte) und, nächst den böhm. Patent-Braunkohlen, die schönste Stubenfeuerung (denn beide Sorten ruhen nicht im geringsten im Ofen, daher die schönste Stubenfeuerung), den Scheffel für 11  $\mathcal{R}$ .

**Beste Steinkohlen**, welche alle meine der bisher besten Steinkohlen (wie bekanntlich ich in den Kohlenwerken stets nach den besten gesucht und gekauft habe) weit übertreffen! Diese Steinkohlen, gleich zum Anlegen klein geschlagen (wo bekanntlich der Käufer pr. Scheffel 1 bis 1 $\frac{1}{2}$  Meße mehr gewinnt als bei größeren Stücken, wo sich viel Hohlmaß bildet), prima Sorte, brennt schnell wie Rohr und giebt doppelte Hitze, mithin weniger anzulegen nöthig, den Scheffel für 16  $\mathcal{R}$ , wo ich aber äußerst wenig verdiene und nur auf die große Masse von Absatz rechne, richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen Lowrys alle obengenannten Sorten bedeutend billiger.

Emilie Döbold,

Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.  
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

### Für Confirmanden.

Cravatten, Schlipse u. Chemisettes empfiehlt in größter Auswahl die Cravattenfabrik von **W. Aretschmer**, Salzgäßchen Nr. 8.

**G. B. Holsinger**  
Maarletann.

Gute engl. Streichriemen, Rasir-Messer, Pinsel, Spiegel und Seife in Stangen.

**Beste Kerntalgseife**, so wie braune **Harzseife**, **Talg** u. **Stearinlichte** empfiehlt **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

NB. Auch nehme ich **Talg** gegen **Seifen** an.

### Zu verkaufen

sind wieder neu angekommene **Mousselin de laine**-Kleider, so wie auch **Damentuchrester**, zu **Mäntelchen** passend.

Zu haben **Hainstraße** Nr. 3, hinten im Hofe 1 Treppe.

In der äußern Vorstadt ist ein **großes Hausgrundstück** sofort zu verkaufen durch **Dr. Heinf.**

Zu verkaufen steht ein in gutem Zustand befindlicher **Flügel große Fleischergasse** Nr. 27, 1 Treppe.

### Meubles-Verkauf.

Wegen baldiger Räumung des Locals werden billig verkauft **Mahagoni- und Birken-Secretaire**, **Chiffonniere**, **Spiegel**, **Stühle**, **Bettstellen** und **Waschtische** u. s. w., **Markt**, **Stieglitzens Hof** **Gewölbe** Nr. 8. **Ed. Benndorf**, **Tischlermstr.**

Zu verkaufen steht 1 **Actenpult**, 1 **Schreibepult** mit **Sessel**, 1 **Actenschränkchen**, 1 **Briefregal**, so wie 1 **zinnerne Badewanne** beim **Hausmann** in **Stieglitzens Hofe**.

Zu verkaufen ist ein **hellpolirter Ausziehtisch** **Brühl** Nr. 81 im Hofe letzte Thüre links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist veränderungshalber 1 **Divan**, 1 **Küchenschrank**, einige **Stück Federbetten**, hohe **Straße** Nr. 18 parterre.

Morgen kommt eine **Fuhre weiße Kartoffeln** à **Scheffel** 27  $\mathcal{R}$ , à **Meße** 18  $\mathcal{S}$ , in die **Katharinenstraße** vor Nr. 7.

### Frische Sahne und Milch

ist täglich zu haben in der **Deconomie** des **St. Johannis-Hospitals**.

### Messinaer Apfelsinen,

**Citronen**, geschnittene **amerikanische Äpfel**, **französische**, **türkische**, **böhmische** und **thüringische Pflaumen**, **böhmisches Pflaumenmus**, **große böhmische Linsen**, **Erbsen**, **Alex. Datteln**, **Kranz** und **Tasfelseigen**, **ungar. Wallnüsse** und **bayer. Schmelzbutter** bei **Theod. Feld**, **Petersstraße** 19.

**Messinaer Apfelsinen und Citronen** in **Kisten** und **Einzelnen** äußerst billig.

**J. A. Nürnberg**, **Markt** Nr. 7.

### Frische Häringe zum Braten, frische Steinbutt

erhält und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am **Markt** Nr. 2/386.

## Anzeige. Zerbster Bitterbier (Malz-Extract-Bier)

aus der **Kohlischen Brauerei** in **Zerbst**, welches von

**Herrn Professor Dr. Wunderlich**,

Geh. Medicinalrath, Direct. d. medic. Klinik, Ritter etc.,

und von vielen andern **medizinischen Autoritäten** untersucht worden ist und von ihnen zur **Labung** und **Stärkung**, und **Genesenden** und **Appetitlosen** **heilbringend** ganz ausdrücklich empfohlen wird.

In den meisten **Krankheiten**, namentlich **nervösen** und bei **Störungen der Verdauung**, hat sich seine **heilbringende Wirkung** geäußert.

Ich verkaufe solches sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom **Fasse à Seidel** 15  $\mathcal{S}$ , in **Flaschen** abgelagert à **Flasche** 3  $\mathcal{R}$  excl. **Flasche** und in **Gebinden** zu  $\frac{1}{8}$  **Eimer** und mehr.

Die alleinige **Niederlage** für **Leipzig** und **Umgegend**

**Carl Grohmann**,

**Burgstraße** Nr. 9 in **Leipzig**.

Alte **Meubles**, **Wirthschaftsgeräthe**, **Federbetten**.

Eine bedeutende **Lieferung** nach **auwärts**, die ich aus einer **Dtschaft**, wo ein **großer Brand** gewüthet, übernommen habe und **laut Contract** bis **Ostern** ausführen muß, setz mich in den **Stand**, für **gebrauchte Meubles** jeder Art, **Federbetten**, **Matrassen**, **Wirthschaftsachen**, **Kleidungsstücke**, **Wäsche** u. s. w., einen **noch höhern Preis** zu zahlen als bisher, ersuche daher **geehrte Herrschaften**, die von oben genannten **Gegenständen**, in welcher **Beschaffenheit** es auch sei, **gut oder gering**, etwas **entbehren** können, mir **werthe Adr.** **baldigst zugehen zu lassen** (auch **gef. ihre Bekanntschaften**, die vielleicht das **Tageblatt** nicht lesen, **darauf aufmerksam zu machen**); ich übernehme auch **ganze Nachlasschaften**, wie es steht und liegt. **Ergebenst N. Barth**, **Böttchergäßchen** 3 im **Gewölbe**.

**Kupfer**, **Messing**, **Zinn** kauft fortwährend zum höchsten Preise **Nicolaistraße** Nr. 20, **Ferd. Warnecke**.

**Getragene Kleidungsstücke**, **Wäsche**, **Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. **Adressen** **Schloßgasse** Nr. 6, 1 Treppe.

Ich kauft fortwährend rein gehaltene **Champagnerflaschen**. **Carl Grohmann**, **Burgstraße** Nr. 9.

### Ein Haus

in guter Lage der **Stadt** oder **Vorstadt** im **Preise** bis **30,000  $\mathcal{R}$** , welcher **sogleich bezahlt** werden kann, nach **Befinden** auch ein **kleineres** oder **größeres Grundstück** oder **selbst ein Bauplatz** wird ohne **Unterhändler** zu kaufen gesucht. **Adressen** mit **Angabe des Preises** bittet man in der **Expedition** d. **Bl.** unter **Chiffre** **R. D.** abzugeben.

Hierzu eine **Beilage**.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 82.]

23. März 1857.

Jede Art Meubles ganze Meublements oder einzelne Stücke und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

500  $\text{fl}$  werden auf eine erste vorzügliche Hypothek zu 5 Procent Zinsen gesucht.

Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

5000  $\text{fl}$  und 1000  $\text{fl}$  suche ich auf hiesige Hausgrundstücke gegen 5% Zinsen zu Ostern d. J. zu erborgen.

Advocat Hermann Simon.

Zu einem rentablen industriellen Unternehmen von auswärtig wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 500  $\text{fl}$  gesucht.

Frankirte Adressen unter

C. R. 500 poste restante Leipzig.

## Schweizerdegen.

Für eine auswärtige Buchdruckerei wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Buchdrucker (Schweizerdegen) gesucht. Adressen beliebe man bis Dienstag unter „L. H. 8.“ in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wir suchen zu baldigem Antritt einen tüchtigen Lithographen, welcher hauptsächlich Titel zu Musikwerken zu graviren haben würde.

Breitkopf & Härtel.

## Markthelfer-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer, der Kisten machen und emballiren kann, wird gesucht. Näheres Centralstraße, Herrn Handwerks neues Haus, 2 Treppen.

## Ein Markthelfer

findet in meinem Geschäft zum sofortigen Antritt oder binnen einigen Wochen ein Unterkommen. Nur Solche, welche gute Atteste haben, wollen sich melden, und würden anstellige kräftige junge Leute vom Lande im Alter von 18—20 Jahren die Stelle ebenfalls ausfüllen können.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Gesucht wird ein Buchhändler-Markthelfer für auswärts durch

C. Gräfe.

Für ein stottes Material-Geschäft, am Plage wird der Sohn hiesiger rechtlicher Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, unter vortheilhaften Bedingungen als Lehrling gesucht.

Offerten nimmt der Kaufmann Gustav Sänzel, Dresdner Straße Nr. 27 entgegen.

Gesucht wird in Altenburg ein junger Mensch, welcher die Drechslerprofession erlernen will.

Näheres bei B. Blanchard, Münzgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein Kellner, welcher schon in Restaurationen gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Heine Fleischergasse Nr. 27.

Ich suche einen zuverlässigen gewandten Kellnerburschen für den 15. April oder 1. Mai.

Carl Grobmann, Burgstraße Nr. 9.

Gesucht wird den 1. April ein Kellnerbursche

Brühl Nr. 78.

Gesucht wird für eine Restauration ein gewandter kräftiger Bursche.

Näheres Gerberstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Gärtnerbursche. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 10 im Hofe.

Ein kräftiger Laufbursche von hier wird gesucht bei

F. Säckel, Petersstraße Nr. 44.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

## „Blumenarbeiterinnen“

finden in und außer dem Hause fortwährend Beschäftigung, auch werden Lernende stets angenommen bei

M. Linné, Nicolaisstraße Nr. 54.

Junge Mädchen, im Weisnähen geübt, finden dauernde Beschäftigung Kaufhalle Nr. 34.

Gesucht werden mehrere Mädchen zu weiblichen Arbeiten neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren zum Laufen, das etwas nähen kann, ins Wochenlohn bei

W. Kretschmer, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein solides Mädchen

von 15 bis 18 Jahren, das einigermaßen etwas nähen kann, wird auf dauernde Arbeit gesucht.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird für eine Restauration ein gewandtes Küchenmädchen.

Näheres Gerberstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zur häuslichen Arbeit zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein ehrliches und fleißiges Mädchen zum ersten April Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. April ein Küchenmädchen in eine Restauration. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen und ein Kellnerbursche in der Restauration zum Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen in gesetzten Jahren für häusliche Arbeit

Burgstraße 26, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, fleißiges Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl 60, 2 Treppen bei Mad. Kühn.

Ein arbeitsamer Gärtner sucht unter billigen Bedingungen einen oder mehrere Gärten zur Bearbeitung zu übernehmen. Reflectirende Herrschaften wollen die Güte haben, ihre Adressen unter

B. B. H. 3 niederzulegen bei Herren Gebr. Winkler, Zeiger Str. 19.

Ein geübter Lithograph und Steindrucker, welcher in Condition in Hessen steht, sucht eine Stelle in Leipzig, wo auch möglich als tüchtiger Schriftsetzer. Adressen W. W. erbittet man im rothen Korb in der H. Fleischergasse.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt und 2 Jahre als Laufbursche hier conditionirte, sucht zum 1. April eine Stelle als Laufbursche in einer Expedition oder Handlung. Zu erfragen bei Herrn Jung, Frankfurter Straße Nr. 20, 2. Etage.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt und 2 Jahre als Laufbursche hier conditionirte, sucht zum 1. April eine Stelle als Laufbursche in einer Expedition oder Handlung. Zu erfragen bei Herrn Jung, Frankfurter Straße Nr. 20, 2. Etage.

Ein Mädchen wünscht sofort oder zum 1. April einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter W. R. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht zum ersten oder 15. April einen guten Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Madam Herrmann.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht zum ersten oder 15. April einen guten Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Madam Herrmann.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht zum ersten oder 15. April einen guten Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Madam Herrmann.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht zum ersten oder 15. April einen guten Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Madam Herrmann.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht zum ersten oder 15. April einen guten Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Madam Herrmann.

**Ein Mädchen aus Thüringen**

sucht bis zum 1. April a. c. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und wird von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen. Zu erfragen Kaufhalle, Treppe B. erste Etage.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und gute Atteste beibringen kann, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 40 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. April Dienst. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergewölbe.

**Ein Mädchen,**

welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28, im Hofe links 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen sucht sogleich oder zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen auf dem Raschmarkt am Garnstand.

Ein anständiges Mädchen sucht in einem Laden oder bei einer einzelnen Dame ein Unterkommen. Querstraße 29 parterre rechts.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein anständiges, williges und in der Küche wohlverfahrendes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein ordentliches, gutes Mädchen, nicht von hier, welches auf einem Orte 6 Jahre, auf dem andern 3 Jahre diente, sucht zum 1. April oder später einen Dienst, am liebsten in die Küche, wo sie noch etwas Beistand hat. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum Ersten einen Dienst. Näheres Salzgäßchen 5 am Schuhverkauf.

**Eine gesunde und kräftige Amme**

sucht sofort einen guten Dienst. Frankfurter Straße, 3 Lilien, beim Schuhmachermeister Derbert.

**Logis = Gesuch.**

Von einem jungen Manne wird ein freundliches Logis in Reichels Garten oder in der Nähe desselben zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. C. poste restante.

**Zu miethen gesucht**

wird ein Familienlogis von wenigstens 2 Stuben und 2 Kammern, wo möglich im Parterre und mit Gärtchen, in der Vorstadt oder nächsten Umgebung Leipzigs, zu Johannis d. J. beziehbar.

Adressen unter V. Y. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Zu miethen gesucht:**

von stillen kinderlosen Leuten ein noch zu Ostern beziehbares Familienlogis im Preise von 36 bis 40  $\text{fl}$ . Adresse H. M. . . . r Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe im Hintergebäude niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Parterrelocal vorn heraus, in der Stadt oder Vorstadt, in dem Preise von 50—80  $\text{fl}$ . Adressen Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ein kleines Familienlogis, möglichst in der innern Stadt, wird zu Ostern gesucht.

Meldungen beim Portier im Hotel de Baviere.

Gesucht wird von einer Witwe ohne Kinder zu Ostern ein kleines Familienlogis, sei es auch als Astermiethen oder in nächster Umgebung Leipzigs. Adressen unter J. R. in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann aus guter Familie sucht zum 1. April bei anständigen Leuten Kost und Logis. Adressen beliebe man unter der Chiffre B. H. D. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis, eine Stube mit Meubles nebst Kammer ohne Bett, wird von einem Herrn vom 1. April an gesucht. Adressen unter C. K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei Frauenspersonen eine heizbare Stube von 20 bis 24  $\text{fl}$  zum 1. April. Adressen Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe im Milchverkauf.

Gesucht wird von einem Herrn, sofort oder Ostern zu beziehen, eine gut meublirte Stube mit Bett in der Nähe des Schützenhauses. Adressen bittet man an den Oberkellner in Stadt Gotha, kleine Fleischergasse, abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden und pünktlich zahlenden Mädchen ein meublirtes Stübchen mit Bett zum 1. April. Adressen niederzulegen unter Chiffre L. A. B. in der Expedition d. Bl.

**Zu vermietthen**

ist ein gut eingerichtetes Gärtchen. Zu erfragen Ecke der Garten- und Eisenbahnstraße im Garten von zwei bis vier Uhr.

Zu vermietthen ist ein Garten in der 2. Abtheilung des Johannisbales, Ecke des Antonplatzes. — Näheres zu erfragen Nicolaikirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermietthen: 1 Gärtchen mit Gartenhaus und Laube Windmühlenstraße 29.

Vermietbung. Im silbernen Bär an der Universitätsstraße wird für bevorstehende Ostern noch ein freundliches Familienlogis im Preise von 100  $\text{fl}$  frei. Näheres bei dem Hausmann Hrn. Schmidt.

Johannis zu vermietthen: ein mittleres Familienlogis (4 Piecen  $\text{z. c.}$ , 90  $\text{fl}$ ), ein kleineres (52  $\text{fl}$ ) und Stallung  $\text{z. c.}$  durch Dr. **Schmuth**.

Katharinenstraße Nr. 6 ist die Hälfte der 3. Etage Verhältnisse halber zum 1. April zu vermietthen. Näheres daselbst.

Zu vermietthen sind zwei Sommerlogis in Gohlis, angenehmer Lage. Zu erfragen im Parterre der Schmiede.

Zu vermietthen ist in Reichels Garten an einen einzelnen anständigen Herrn oder Dame eine freundliche Stube mit Kammer, unmeublirt. Das Nähere bei E. A. Ditto, Thomasgäßchen 11.

**Zu vermietthen**

sind Verhältnisse wegen noch zum 1. April 2 aneinanderstoßende, gut meublirte Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Stieglitzens Hof 3 Treppen am Markt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Querstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe bei Serbe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube. Näheres Sporergäßchen Nr. 9.

**Wiener Saal.** Mittwoch launige declamatorische Abendunterhaltung, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet **G. Raundorf**.

Täglich frischer **Quarkkuchen**, **Zimmtütchen**, **Windbeutel** mit Sahne gefüllt, so wie eine große Auswahl von feinem **Theebäckwerk**, **Plunderbrezeln** und **Kladderadatsch**  $\text{z. c.}$  empfiehlt die Conditorei von

**F. C. Braun,**  
Weststraße.

**Speisehalle,** Saal 8, empfiehlt tägl. guten Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an, und verkauft in u. außerm Hause die Port. 2 1/2  $\text{fl}$ .

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein **Emil Geißler** in Reichels Garten.

**Heute Schlachtfest** bei **C. S. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

**Heute** früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **F. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

**Heute** früh 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Wilhelm Friedrich**.

**Morgen Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **G. Vogel** am Barfußberge.

## Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Montag: **Lili Eulenspiegel**, oder: Die tolle Nacht auf der Reckensteiner Mühle. Große Posse in 4 Acten von Nestroy. — Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

### Feldschlößchen.

Heute Montag erlaube ich mir auf eine gut gewählte Speisekarte aufmerksam zu machen, feine Rhein- und Bordeauxweine und echt bayerisches Bier. Freundlichen Gruß!  
NB. Von 3 Uhr an Concert.  
**Gustav Schulze.**

### Münchener Bierhalle.

Zu ganz vorzüglichem Münchener Bier und Abends einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Schweinsknöchelchen mit Klößen, ladet ergebenst ein  
**F. Frigo.**

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**

Die Bayerische Bierstube von **A. Zerbe**, Burgstraße, empfiehlt ein Glas feines Culmbacher Doppelbier. NB. Heute Abend Soulasch.

**Hôtel de Saxe.** Heute Roastbeef am Spieß.

**Staudens Ruhe.** Heute Abend bayerische Leberknödel etc. Bier von bekannter Güte. Ergebenst **Gottwald.**

**Gasthof zur goldenen Laute.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Fr. Messerschmidt.**

Heute Schlachtfest bei **M. Jummel**, Petersstraße Nr. 1.

Im großen Meier heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **L. Seilmann.**

Heute Montag ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut freundlichst ein **C. F. Nappika**, hohe Straße Nr. 7.  
NB. Das Bier ist fein.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. C. Seinge**, Tauchaer Straße Nr. 14.

**Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und einem guten Glas Lagerbier freundlichst ein **der Restaurateur.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein **S. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 11.

**Pilgers Restauration**, gr. Windmühlenstr. 7. Heute Abend Schweinsknöchelchen u. Klöße mit Meerrettig u. Sauerkraut, wozu ich ergebenst einlade. Biere ff. **Berw. Pilger.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen bei **Hesse**, Klostersgasse Nr. 4.

Speckfuchen! heute früh bei **Carl Beyer**, Neumarkt.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Geraer Bier fein. **Carl Weinert**, Universitätsstr. Nr. 8.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 22,295 n, 22,296 n, 25,451 n, 25,458 n, 25,459 n, 25,460 n, 39,631 n, 56,427 n, 56,436 n, 58,076 n werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneten Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
**Das Leihhaus zu Leipzig.**

Verloren wurden Freitag Abend von der Neuen Straße bis auf die Gerberstraße ein Paar Unterhosen. Gegen Belohnung abzugeben Neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde von der Antonstraße bis zur Magazingasse gestern ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 22, 2 Tr.

Verloren wurde den 20. d. M. Abends eine blauwollene Jacke von der Holzgasse bis auf den Rospplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzug. Dresdner Str. 27, 4. Stock.

Verloren wurden am 21. d. Abends 2 Spitzenhauben, eine mit blauem, die andere mit rosa Band garnirt. Gegen gute Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde den 20. März ein Damen-Gummischuh. Gegen Vergütung abzugeben Ritterstr., schwarzes Bret bei **J. W. Wolf.**

Ein Regenschirm ist in meinem Geschäftslocale zurückgelassen worden. **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16.

Alle Schuldner des insolventen Kürschnermeisters **F. A. Günther** werden hierdurch aufgefordert, an den unterzeichneten curator honor. ungesäumt und spätestens bis Ende d. M. Zahlung zu leisten.  
Leipzig, den 20. März 1857.

Adv. **Theodor Mirus**,  
Nicolaisstraße Nr. 10.

Wo man mit Liebe weilt,  
Da ist gut sein! —

Es gratuliren der guten **Friederike Ziesche** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen mehrere Freundinnen.

Der freundlichen **Madame P.....** ein dreimal donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Die Hutschachtel und die blauen Strümpfe. **Was!** Bringen Sie mir ein Lebehoch?  
**M. W. M.**

Der **Madame K...** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein viermal und ein sechsmal donnerndes Hoch vom Blauröckchen und — von — **Karolinchen.**

Ach! warum willst du denn nicht? —

Dem Fräulein **Emilie Meyer** ein donnerndes Hoch zu ihrem 23. Wiegenfeste.

**G. M. A.**

Heute entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, **Marie Louise verw. Süßmann**, geb. **Krahe**, im nur erst vollendeten 69. Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid die Hinterlassenen.

Leipzig, Dresden und Cöthen,  
den 22. März 1857.

## Dank.

Die bei dem uns wiederholte betroffenen Trauerfall so vielseitig gespendeten Beweise von Liebe und Freundschaft, der reiche Blumenkranz und Bekrönung unseres geschiedenen herzenguten **Eugen**, haben unserem Herzen wahrhaft wohlgethan. Ihnen Allen, die mit so warmer Theilnahme uns zu trösten bemüht waren, sei hiermit unser herzlichster Dank gebracht und wünschen wir aufrichtigst, daß ähnliches Schicksal fern von Ihnen bleiben und Sie nie betrüben möchte.

Leipzig, am Begräbnistage, den 22. März 1857.

**Gustav Vogel** und Familie.

## Die Ausstellung

der zur Verloofung für die Suppenanstalt bestimmten Gegenstände in Herrn **Poppes** Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist täglich von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.

**Der Frauenhilfsverein.**

## Die Wahl eines Handlungs-Deputirten

findet Dienstag am 7. April d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem **Kramerhause**

statt, wovon die Herren Wahlberechtigten auch hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Diejenigen Herren Wahlberechtigten, welchen bis 24. März keine Stimmzettel behändigt sein sollten, haben sich längstens bis zum 31. März bei Verlust ihres Stimmrechts für die jetzige Wahl bei dem unterzeichneten Handels-Consulenten zu melden, und den Wahlzettel daselbst nachträglich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 21. März 1857.

**Die Handlungs-Deputirten**

und in ihrem Auftrage

**W. Einert**, Handelsconsulent.



Bezug nehmend auf unsere Bekanntmachung vom 18. und 20. d. M. in Nr. 77 und 79 d. Bl. werden nunmehr

die von den Innungen gewählten **Vertrauensmänner**

hierdurch eingeladen, Donnerstag den 26. d. M. Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale der Schuhmacherherberge zu erscheinen.

**Der Ausschuss des Innungsmeistervereins.**

**Aug. Voigt.**

## Heute Singakademie.

Probe zur Passionsmusik von Seb. Bach zur Charfreitags-Aufführung.

**Deutsche Gesellschaft.** — 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Mitgliederwahl. Vortrag: Zur Sittengeschichte des 17. Jahrhunderts.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Nickel, Kfm. aus Jony, Stadt Hamburg.<br/>Nitzsch, Oberkellm. a. Altenburg, St. Rom.<br/>Noyard, Regier. a. Paris, Hotel de Prusse.<br/>Bäumler, Kfm. a. Erfurt, und<br/>Wandt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Weder, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.<br/>Wurbaum, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.<br/>v. Wulwisch, Regier.-Rath und<br/>Wielig, Kfm. a. Gera, deutsches Haus.<br/>Wethke, Buchb. a. Zeitz, Stadt Gotha.<br/>Wötner, Rusl. a. Rudolstadt, S. de Pologne.<br/>Dinger, Regier.-Rath a. Gera, d. Haus.<br/>v. Gynard, Officier a. Borna, deutsches Haus.<br/>Franke-Castell, Opern. a. Weimar, S. de Pol.<br/>v. Feilich, Doarb. a. Stendorf, Münch Hof.<br/>Freiwirth, Kalligraph a. Best, Stadt Dresden.<br/>Göbe, Obef. a. Stofroda, deutsches Haus.<br/>v. Göttschen, Regier. a. Kallig, Münch. Hof.<br/>Gronau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Grodig, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.<br/>Gille, Ingen. a. Zwickau, und<br/>Göb, Gasthofbes. a. München, St. Wien.<br/>Gannoch, Eisenbahndir. a. Berlin, S. de Russie.<br/>Garras, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Goffmann, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav.<br/>Gülckmann, Kfm. a. Aachen, Stadt Dresden.<br/>Guder, Kfm. a. Reichenbach, deutsches Haus.</p> | <p>Jaques, Banq. aus Berlin, und<br/>Jacobs, Kfm. a. Gelle, Hotel de Russie.<br/>Jachia, Frl. a. Triest, Hotel de Baviere.<br/>Kummer, Steuerrath a. Wittenberg, Palmbaum.<br/>Kronshy, Stud. a. Prag, Hotel de Baviere.<br/>Köcher, Kfm. a. Halberstadt, St. Hamburg.<br/>Käppler, Obef. a. Gotha, Stadt Dresden.<br/>Kirkel, Stud. a. Jena, Münchener Hof.<br/>Lorzing, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.<br/>Liesfeld, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.<br/>Lorenz, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.<br/>Lorent, Kfm. a. Lyon, und<br/>Lorenz, Generalag. a. New-York, S. de Bav.<br/>Löß, Privatm. a. München, St. Hamburg.<br/>Mag, Verlagsbuchh. a. Bonn, Palmbaum.<br/>Montauer, Kfm. a. Mainz,<br/>v. Rindwisch, Oberkellm. a. Gotha,<br/>v. Rindwisch, Oberhofm. a. Altenburg, und<br/>Müller, Gastw. a. Oberöbblingen, St. Rom.<br/>Meyer, Stud. a. Freiberg, Stadt Wien.<br/>v. Rindwisch, Officier a. Borna, und<br/>v. Rindwisch, Notar a. Altenburg, d. Haus.<br/>Meurer, Bauherr a. Niederschlema, St. Nürnberg.<br/>Nathusius, Obef. a. Magdeburg, St. Rom.<br/>Nisse, Kfm. a. München, Stadt Dresden.<br/>Pleiters, Kfm. a. Beckenstedt, St. Hamburg.<br/>Pösch, Oberamt. a. Werbershausen, Palmb.</p> | <p>Reindon, Rent. aus Lausanne, Palmbaum.<br/>Ruffer, Geh. Commerz.-Rath a. Breslau, und<br/>Reyter, Kfm. a. Lüttich, Hotel de Baviere.<br/>v. Reichenstein, Oberleutn. a. Weithain, deutsches Haus.<br/>Rollmann, Stud. a. Jena, Münchener Hof.<br/>Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Tiger.<br/>v. Seebach, Oberkellm. a. Altenburg, und<br/>v. Stronshy, D. mod. a. München, d. Haus.<br/>Spiegel, Kammermusik. a. Cöthen, St. Weesl.<br/>Schuhmann, Bankdir. a. Gera, S. de Russie.<br/>Schulz, Frl. a. Halle, Hotel de Prusse.<br/>Staudt, Kfm. a. Berlin, und<br/>Schulz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>Springer, Kfm. a. Annaberg, St. Hamburg.<br/>Köstel, Techniker a. Stuttgart, St. Dresden.<br/>Werther, Kfm. a. Strassburg, S. de Prusse.<br/>Wenzel, Braum. a. München, St. Wien.<br/>Winger, Handlungsreis. a. Iserlohn, S. de Bav.<br/>v. Wangerheim, Oberforstmeister a. Altenburg, deutsches Haus.<br/>v. Weis, Regier. a. Liebau, Stadt Nürnberg.<br/>Wisniewsky, Fabr. a. Bromberg, St. Dresden.<br/>Weiß, Insp. a. Dürrenberg, St. Gotha.<br/>v. Weber, Stud. a. Jena, Münchener Hof.<br/>Wisch, Versicherungsdir. a. Dresden, S. de Prusse.<br/>Wickro, Handlungsreis. a. Sprottau, Palmbaum.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Voigt**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.